Zeitschrift: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst

Herausgeber: Augusta Raurica

Band: 17 (1996)

Artikel: Die Baueisen aus der Curia und aus dem Tempel Sichelen 2 in Augusta Raurica : Bemerkungen zu den einzelnen Baueisentypen, ihrer Verwendung und ihrer Herstellung

Autor: Schaltenbrand Obrecht, Verena

Kapitel: Dank

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-395587

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dank

Die Reihe aller Personen, welchen ich für ihre Unterstützung Dank schulde, ist gross. Für die Finanzierung dieser Arbeit bedanke ich mich bei der Stiftung Pro Augusta Raurica. Dem Leiter der Römerstadt Augusta Raurica, Alex R. Furger, danke ich vielmals für den spannenden Auftrag, verschiedene wertvolle Hinweise und die Möglichkeit, die Infrastruktur seines Amtes für diese Arbeit nutzen zu dürfen. Herzlich danken möchte ich Sylvia Fünfschilling für die aussagekräftigen Objektzeichnungen und Ursi Schild für die ausgezeichneten Detailfotos von Objekten mit Spuren verschiedener Schmiedetechniken. Bernard Pivot, Kunstschmied, bin ich sehr dankbar für seine wertvollen Erklärungen und Anleitungen. Bei Computerproblemen sind mir vor allem Jörg Schibler und Chris Sherry hilfreich zur Seite gestanden. Auch Barbara Stopp und Andrea Frölich haben mir bei verschiedenen Fragen weitergeholfen. Sehr angeregte Diskussionen über das Fundmaterial, insbesondere die Bandhaken, führte ich mit Karl Reber, Werner H. Meyer, Rudolf Fellmann, Martin Wegmann, Constant Clareboets, Franz Maier-Osterwalder, Jürg Rychener, Hansjörg Brehm, Stefanie Martin-Kilcher und Bettina Janietz. Bei der Suche nach Vergleichsfunden haben mich Anika Duvauchelle, Frédéric Rossi, Hanspeter Zwahlen und Felix Müller unterstützt. Für verschiedene Auskünfte zum Tempel Sichelen 2 bedanke ich mich bei Claudia Neukom-Radtke. Auch Yvonne Gerber, Beat Rütti, Margit Scheiblechner, Waltraud und Heinz Attinger und Sabine Deschler-Erb waren mir verschiedentlich behilflich. Verena Vogel Müller hat mir liebenswürdigerweise einen Arbeitsplatz in der Fundabteilung Kaiseraugst zur Verfügung gestellt. Markus Schaub danke ich vielmals für das Anfertigen der Pläne, besonders auch für die anschauliche Rekonstruktionszeichnung des Innenausbaus der Curia, für seine mündlichen Nachforschungen zum Thema Bandhaken und die verschiedenen anregenden Gespräche. Meiner Schwester Therese Schaltenbrand Felber verdanke ich die Durchsicht des Manuskriptes, ebenso meinem Mann Jakob Obrecht. Ihm danke ich besonders herzlich sowohl für seine fachkundigen Hinweise auf bautechnisch-statische Probleme, die sich bei meinen verschiedenen Rekonstruktionsversuchen zeigten, als auch für seine kritischen Einwände und die zahlreichen weiterführenden Ideen.